



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 13.09.2017
*öffentlich***

Ort: Stadthaus
Wappensaal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:01 Uhr bis 18:44 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Andreas Hajek

André Cierpinski

Gernot Töpfer

Dr. Ulrike Wünscher

Ute Haupt

Sten Meerheim

Katja Müller

Eric Eigendorf

Johannes Krause

Dennis Helmich

Dr. Regina Schöps

Christian Albrecht

Rüdiger Ettingshausen

Mario Kerzel

Jan Christoph Rödel

Oliver Thiel

stellv. Ausschussvorsitzender

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Vertretung für Herrn Sängler

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Vertretung Herrn Borggreffe

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion MitBÜRGER für Halle –

NEUES FORUM

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Dr. Judith Marquardt

Dr. Markus Folgner

Olivier Paulsen

Aurel Siegel

Kirsten Schneider

Annette Stoepel

René Lukas

Beigeordnete für Kultur und Sport

Referent GB III Kultur und Sport

Referent für Grundsatzangelegenheiten

Leiter Fachbereich Sport

Teamleiterin Fachbereich Sport

Teamleiterin Projektsteuerung Hochbauten

stellv. Protokollführer

Gäste:

Dr. Michael Schädlich

Dr. Uwe Pfannmöller

HFC Vereins-Präsident

Vorsitzender BSV Halle (Saale)

Entschuldigt fehlten:

Fabian Borggreffe

Frank Sängler

Hannes Adam

Christian Kirchert

Andrej Stephan

Martin van Elten

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen von Einwohnern.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Hajek** eröffnet und geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hajek gab bekannt, dass auf Wunsch von Herrn Paulsen der TOP 5.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion DIE LINKE sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Übertragung des Streetwork Fanprojektes Halle an einen freien Träger - Vorlage: VI/2017/03073, als erste Beschlussvorlage behandelt wird.

Herr Helmich bat darum, den TOP 4.1 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie) Vorlage: VI/2016/02463 auf die kommende Sitzung zu vertagen. Er wies darauf hin, dass Änderungsanträge hinsichtlich dieser Vorlage kürzlich eingestellt wurden. Diese konnten wegen der verkürzten Zeit nicht geprüft bzw. bearbeitet werden.

Herr Hajek teilte mit, dass bestimmte Zuarbeiten zu dieser Beschlussvorlage noch nicht vorliegen.

Herr Eigendorf betonte, dass die Aktivierung der Richtlinie ab dem 01.01.2019 realistisch sei. Er plädierte dafür, die Behandlung der Beschlussvorlage erst aufzurufen, wenn alle Stellungnahmen vorhanden sind.

Es gab keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung, so dass **Herr Hajek** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2017
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2017
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion DIE LINKE sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Übertragung des Streetwork Fanprojektes Halle an einen freien Träger
Vorlage: VI/2017/03073 **vorgezogen**
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie)
Vorlage: VI/2016/02463 **vertagt**
- 4.1.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Sportförderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) - VI/2016/02463 - Übernahme der Empfehlungen des SSB Halle e.V. (SSB)
Vorlage: VI/2017/02793 **vertagt**
- 4.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie)
Vorlage: VI/2017/03405 **vertagt**
- 4.2. Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme HW 195 - Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum HFC am Standort Silberhöhe, Karlsruher Allee
Vorlage: VI/2017/03036
- 4.2.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme HW 195 - Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum HFC am Standort Silberhöhe, Karlsruher Allee"; Vorlagen-Nr. VI/2017/03036
Vorlage: VI/2017/03399
- 4.3. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme HW 22 - Ersatzneubau Bootshaus Böllberger SV
Vorlage: VI/2017/03217
- 4.4. Standortentscheidung für die Ehrung halescher Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im "PARK der OLYMPIASIEGE" am Sportdreieck
Vorlage: VI/2017/03159
- 4.4.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Vorlage der Verwaltung „Standortentscheidung für die Ehrung halescher Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im "PARK der OLYMPIASIEGE" am Sportdreieck“
Vorlage: VI/2017/03406
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Hinweise auf Sportveranstaltungen September und Oktober
- 7.2. Konzept zur Weiterentwicklung des Sportkomplexes Brandberge
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift**

zu 3.1 **Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2017**

Es gab keine Einwände zur Niederschrift vom 17.05.2017.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

zu 3.2 **Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2017**

Es gab keine Einwände zur Niederschrift vom 07.06.2017.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

zu 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträte**

zu 5.1 **Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion DIE LINKE sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Übertragung des Streetwork Fanprojektes Halle an einen freien Träger Vorlage: VI/2017/03073**

Herr Eigendorf bemerkte, dass es im Vorfeld mehrere Diskussionen gab und deshalb eine umfangreiche Erläuterung des Antrages nicht notwendig ist. Er bat darum, dass Herr Paulsen das Wort ergreift.

Herr Paulsen berichtete, dass der Inhalt des Antrages nicht umsetzbar ist und somit kein geforderter Beschluss gefasst werden kann. Er teilte mit, dass die Verwaltung rechtlich nicht in der Lage ist, ein Fanprojekt auszuschreiben. Herr Paulsen bat um Ablehnung des Antrages.

Herr Eigendorf bat um Auskunft, wie die aktuelle Situation zur Entscheidung des Deutschen Fußballbundes ist.

Herr Paulsen schilderte, dass es mehrfach zum Schriftverkehr mit dem DFB kam. Diesem war zu entnehmen, dass der DFB einer weiteren Förderung kritisch gegenübersteht. Aus diesem Grund wurde ein Termin beim DFB in Frankfurt vereinbart, um verschiedene Aspekte erläutern zu können. Es verständigten sich beide Seiten, eine zeitnahe Lösung zu finden.

Der DFB hat wenige Tage danach mitgeteilt, dass er das Projekt nicht mehr fördert.

Herr Eigendorf sagte, dass durch das Handeln des Fördermittelgebers DFB nun ein Beginn des Projektes in einer anderen Trägerschaft möglich ist. Der Antrag wäre somit als erledigt zu erklären.

Herr Meerheim bemerkte, dass die Stadt anteiliger Fördermittelgeber beim Fanprojekt war. Er fragte, ob dies beibehalten wird.

Herr Paulsen antwortete, dass die Stadt nicht anteilig Fördermittelgeber war, sondern Trägerin des Projektes. Es wurden keine finanziellen Mittel der Stadt eingebracht, aber Personalstellen und das Fanhaus wurden zur Verfügung gestellt.

Herr Meerheim erkundigte sich, ob Anträge für Fördermittel Fanprojekt HFC von freien Trägern beim DFB bzw. Land gestellt wurden.

Herr Paulsen ist das nicht bekannt.

Herr Helmich fragte, ob die Stadt zukünftig Pläne mit dem Fanhaus hat und dieses Objekt an einen neuen Träger vermietet oder verpachtet wird.

Herr Paulsen betonte, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden kann.

Es gab keine weiteren Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis: **erledigt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, dem Stadtrat bis zur Sitzung des Stadtrates im August 2017 eine Ausschreibung zum Zweck der Übertragung des Streetwork Fanprojektes an einen freien Träger zum Beschluss vorzulegen.

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.2 **Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme HW 195 - Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum HFC am Standort Silberhöhe, Karlsruher Allee Vorlage: VI/2017/03036**

Frau Dr. Marquardt führte in den Baubeschluss Fluthilfemaßnahme HW 195 ein. Bei Fragen stehen Frau Stoepel vom Fachbereich Immobilien und der Präsident des HFC, Herr Dr. Schädlich, zur Verfügung. Sie gab Herrn Siegel zur detaillierten Vorstellung des Baubeschlusses das Wort.

Herr Siegel informierte anhand einer Präsentation zum Baubeschluss für die Fluthilfemaßnahme HW 195 - Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum HFC am Standort Silberhöhe, Karlsruher Allee.

Herr Meerheim stellte fest, dass in der Barrierecheckliste die Haltegriffe für Rollstuhlfahrer auf Grund des Nutzungskonzeptes nicht installiert wurden. Es müssen auch Besucher, die im Rollstuhl sitzen, berücksichtigt werden.

Frau Stoepel erklärte, dass diese Aspekte natürlich in der Genehmigungsplanung beachtet

werden.

Frau Haupt verwies auf die Familienverträglichkeitsprüfung, die beinhaltet, dass das Nachwuchszentrum HFC für andere Vereine und Schulen nutzbar ist.

Sie fragte, wie man sich die Umsetzung angesichts des geringen Platzangebotes vorstellt.

Herr Siegel berichtete, dass die Nutzung durch Dritte gewährleistet ist. Des Weiteren besteht durch die Stadt Halle (Saale) die Möglichkeit, den Bedarf von Schulen an sportlichen Aktivitäten abzudecken.

Herr Helmich erkundigte sich nach der Planung einer Tribüne für einen der Hauptplätze.

Frau Stoepel informierte, dass diese Tribüne vom Fördermittelgeber unbeachtet blieb. Die Stadt hat somit keine Fördermittel dafür.

Herr Helmich fragte zum Thema Betriebskosten, warum diese mit 340.000 Euro sehr niedrig angesetzt sind. Eine genauere Aufschlüsselung wäre sinnvoll.

Des Weiteren bat er um Auskunft, ob die endgültigen Bescheide über die Fluthilfemittel im III. Quartal 2017 vorliegen.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass die Bescheide noch nicht vorliegen.

Herr Siegel informierte, dass die Betriebskostensumme von 340.000 Euro von der Verwaltung kritisch hinterfragt wurde. Schlussfolgernd sind 340.000 Euro für dieses Objekt angemessen.

Herr Dr. Schädlich bemerkte, dass eine 3-jährige Probezeit im Vertrag wünschenswert wäre. Er ist der Ansicht, dass sich die Betriebskostenabschätzung von 340.000 Euro in der Praxis bewährt.

Herr Eigendorf betonte, dass alle Vereine die Möglichkeit bekommen sollten, sich sportlich weiterzuentwickeln. Die Vorlage ist der erste Schritt dazu. Er bat darum, die Eckdaten des Nutzungsvertrages im nicht öffentlichen Teil zu erläutern.

Herr Eigendorf fügte hinzu, es im nicht öffentlichen Teil zu besprechen.

Herr Krause fragte, wie hoch der städtische Zuschuss für das alte Nachwuchszentrum war. Er erkundigte sich nach der Größenordnung. Diese Antwort wird schriftlich nachgereicht.

Frau Dr. Marquardt bestätigte, dass der Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme HW 195 - Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum HFC am Standort Silberhöhe, Karlsruher Allee"; Vorlagen-Nr. VI/2017/03036 so übernommen wird.

Es gab keine weiteren Anmerkungen.

Herr Hajek bat um Abstimmung.

zu 4.2.1 **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme HW 195 - Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum HFC am Standort Silberhöhe, Karlsruher Allee"; Vorlagen-Nr.VI/2017/03036
Vorlage: VI/2017/03399**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Stadtrat beschließt die Planung und Realisierung der Fluthilfemaßnahme HW 195, Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum HFC am Standort Silberhöhe, Karlsruher Allee, entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013). **Der Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Halleschen FC e.V. ist dem Stadtrat vor Unterzeichnung zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis SKE einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis einstimmig zugestimmt

zu 4.2 **Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme HW 195 - Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum HFC am Standort Silberhöhe, Karlsruher Allee
Vorlage: VI/2017/03036**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt nach Änderung

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Planung und Realisierung der Fluthilfemaßnahme HW 195, Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum HFC am Standort Silberhöhe, Karlsruher Allee, entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013). **Der Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Halleschen FC e.V. ist dem Stadtrat vor Unterzeichnung zur Beschlussfassung vorzulegen.**

zu 4.3 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme HW 22 - Ersatzneubau Bootshaus Böllberger SV
Vorlage: VI/2017/03217

Frau Dr. Marquardt begrüßte Herrn Dr. Pfanmöller zur vorliegenden Beschlussvorlage.

Herr Siegel informierte anhand einer Präsentation zum Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme HW 22-Ersatzneubau Bootshaus Böllberger SV.

Herr Dr. Pfanmöller betonte, dass dieser Baubeschluss sehr zufriedenstellend für den Verein ist. Er bestätigte die Ausführungen von Herrn Siegel und hofft auf die Einhaltung des Zeitplanes.

Es gab keine weiteren Anmerkungen.

Herr Hajek rief zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis SKE **einstimmig zugestimmt**

Abstimmungsergebnis **einstimmig zugestimmt**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme HW 22 - Ersatzneubau des Sozialtraktes am ~~Ruderhaus~~ **Bootshaus** Böllberger SV in Halle (Saale) entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

zu 4.4 Standortentscheidung für die Ehrung hallescher Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im "PARK der OLYMPIASIEGE" am Sportdreieck
Vorlage: VI/2017/03159

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass mit dieser Beschlussvorlage eine angemessene Ehrung der bisherigen 14 Olympiasiegerinnen/sieger wirksam wird. Eine ausführliche Matrix zur Standortentscheidung für den Park am Gesundbrunnen liegt vor.

Herr Etingshausen fragte, warum die Variante einer Stele gewollt ist. Er befürchtet, dass diese weitgehend dem Vandalismus zum Opfer fallen.

Herr Siegel teilte mit, dass es im Vorfeld Gespräche mit den Beteiligten gab und die

Variante einer Stele bevorzugt wurde.

Herr Eigendorf erkundigte sich nach den Kosten einer Stele. Er bat die Verwaltung, die angesetzten 2.800,- Euro zu erläutern.

Des Weiteren bemerkte er, dass der Standortvorschlag ein Defizit hat. Der Standort ist ungünstig gelegen, weil dort nur Besucher des Stadions vorbeikommen.

Herr Siegel bestätigte, dass am Standort Gesundbrunnenpark viele Stadionbesucher vorbeigehen. Der Sportkomplex Robert-Koch-Schule befindet sich in unmittelbarer Nähe. Er ist der Meinung, dass mit diesem ausgewählten Standort ein hoher Bezugspunkt zum Sport vorliegt. Die Verwaltung ist der Ansicht, dass dieser Standort gut geeignet ist.

Frau Müller bemerkte, dass die Standortehrung nicht zwangsläufig einen Bezug zum Sport aufweisen muss. Sie verdeutlichte, dass die auswärtigen Gäste besser im Innenstadtbereich über eine Ehrung hallescher Olympiasiegerinnen und Olympiasieger informiert werden.

Herr Eigendorf unterstützte die Aussage von Frau Müller und vertrat die Meinung, dass die Hafenanbahntrasse auch gut geeignet wäre. Er bat um Auskunft, wie die Verwaltung die Standortmöglichkeit in der Innenstadt einschätzt.

Herr Siegel teilte mit, dass alle Entscheidungsgründe dargelegt wurden. Es liegen keine weiteren Argumente, die sich dagegen aussprechen, vor.

Herr Siegel sprach den Punkt Kosten einer Stele an. Er erläuterte, dass sich die Kosten aufgrund der stabilen Bauweise und besonderen Oberflächenbeschaffenheit ergeben und dass sie die Errichtung der Stele beinhalten.

Frau Dr. Marquardt informierte, dass verschiedene Standorte in der Innenstadt geprüft wurden. Sie erwähnte, dass die Möglichkeit in Zukunft besteht, mehr als 14 Olympiasiegerinnen und Olympiasieger zu ehren, aus diesem Grund darf dieser Standort nicht eingeschränkt werden.

Herr Eigendorf hinterfragte, welche Möglichkeiten sich ergeben, wenn nicht die Stelen in Betracht gezogen würden.

Frau Dr. Marquardt fragte, ob Herr Eigendorf einen Vorschlag hat oder einen Änderungsantrag einreichen möchte.

Frau Müller gab zur Kenntnis, dass diese Beschlussvorlage nochmals diskutiert werden sollte. Sie empfahl, diese Beschlussvorlage zu vertagen.

Frau Dr. Schöps teilte mit, dass der Vorschlag der Verwaltung ihrer Ansicht nach nicht problematisch ist. Sie merkte an, dass dieser Standort bereits mit den Beteiligten abgesprochen und abgestimmt wurde. Die Ehrenden waren mit dieser Standortwahl einverstanden.

Herr Krause bemerkte, dass bei einer nochmaligen Diskussion des Standortes eine genauere Prüfung der Varianten Stele oder Platte erfolgen muss. Er betonte, dass ein Standort in der Innenstadt eine dauerhafte Variante wäre.

Herr Thiel ergänzte, dass aus seiner Sicht der Hansering am besten geeignet wäre. Er ist der Meinung, dass es nicht nur darum geht, die 14 Personen zu ehren, sondern den Sport in Halle anzuerkennen und zu würdigen.

Herr Etingshausen fügte hinzu, dass diesem Standort eine gewisse Atmosphäre zum Verweilen eigen sein muss.

Frau Dr. Schöps unterstützte den Vorschlag von Herrn Krause, zwei Konzepte zur Diskussion zu stellen.

Herr Helmich bat darum, bei der nächsten Diskussion eine Variante mit Stelen am Hansering anzusprechen.

Herr Albrecht machte darauf aufmerksam, dass sich am Gesundbrunnenpark sehr wenig Touristen aufhalten. Er ist der Meinung, dass die Innenstadt bzw. der Hansering eine bessere Lösung wäre.

Frau Dr. Marquardt erklärte, dass auf dem Hansering bereits Bodenplatten für die Montagsdemonstrationen, ein armenischer Kreuzstein und das Fahnenmonument vorhanden sind.
Dieser ist somit sehr ausgelastet.

Sie betonte, dass die Verwaltung mehrere Varianten geprüft hat, aber auch bereit ist weitere Vorschläge der Sportausschussmitglieder zu prüfen.

Herr Thiel hält den Gesichtspunkt Ehrenhain für wichtig. Er bat darum, diesen Aspekt bei der Auswahl der Standorte mit zu berücksichtigen.

Frau Müller bat darum, diesen Sachverhalt gemeinsam mit den Fraktionen zu beraten.

Herr Hajek empfahl in Absprache mit Frau Dr. Marquardt, die Beschlussvorlage in den Sportausschuss Dezember zu vertagen.

Die Sportausschussmitglieder erklärten sich damit einverstanden.

**zu 4.4.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Vorlage der Verwaltung „Standortentscheidung für die Ehrung hallescher Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im "PARK der OLYMPIASIEGE" am Sportdreieck“
Vorlage: VI/2017/03406**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird um die folgenden Punkte ergänzt:

- Maßnahmenbeginn (d.h. Planung, Erwerb und Installation) kann frühestens der Tag sein, an dem der Stadtrat der Annahme der benötigten Spendenmittel i.H.v. 40.000 EUR zustimmt.
- Die Gestaltungsplanung wird dem Gestaltungsbeirat Halle (Saale) zur Beratung und Empfehlung vorgelegt.

- zu 4.4 Standortentscheidung für die Ehrung hallescher Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum im "PARK der OLYMPIASIEGE" am Sportdreieck**
Vorlage: VI/2017/03159

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt als Standort für die Ehrung der derzeit 14 halleschen Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum die Grünfläche am Gesundbrunnen, Max-Lademann-Straße

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Hinweise auf Sportveranstaltungen September und Oktober

Herr Siegel informierte über die Sportveranstaltungen in den Monaten September und Oktober.

15.09.2017 - 17.09.2017, Reitsportanlage Seeben, Howarkasträße 20: Fahrturnier des Hallescher Reit- und Fahrverein Seeben e.V.

23.09.2017, Schießplatz Salzmünde: Halali 2017 der Halleschen Feldbogengilde e.V.

01.10.2017 - 03.10.2017, Sportplatz Kaiserslauterner Straße 31: Oktoberfest der TSG Wörmnitz-Böllberg e.V.

06.10.2017 - 08.10.2017, Schwimmhalle Robert-Koch-Straße 31: Salzpokal der DLRG

zu 7.2 Konzept zur Weiterentwicklung des Sportkomplexes Brandberge

Herr Siegel stellte anhand einer Präsentation die Weiterentwicklung des Sportkomplexes Brandberge vor.

Die Präsentation ist im Programm Session unter TOP 7.2 hinterlegt.

Herr Hajek bemerkte, dass es Gespräche und Ideen gab, eine dortige Niederlassung des Landessportbundes zu prüfen.

Herr Siegel teilte mit, dass das Land bzw. der Landessportbund derzeit Gespräche für eventuelle Nutzungsmöglichkeiten führt. Ein konkretes Verkaufsangebot liegt nicht vor.

Herr Krause erkundigte sich, ob zu den Kostenpositionen von 3,8 Millionen Euro und dem Grundstückserwerb noch weitere Kostenfaktoren eingerechnet werden müssen.

Herr Siegel teilte mit, dass eine Weiterentwicklung des Sportkomplexes Brandberge eine Investition in Höhe von rund 3,8 Millionen Euro erfordert. Falls das Grundstück Dölauer Straße 69 erworben werden sollte, kämen die Kosten des Grundstückserwerbs hinzu.

Herr Krause fragte, ob es eine Prognose für die Summe des Grundstückserwerbs gibt.

Herr Siegel antwortete, dass keine Prognose vorliegt.

Herr Helmich fragte, wie die vorliegende Fahrradstellplatzsituation eingestuft wird. Er wies darauf hin, dass bei größeren Veranstaltungen ein erhöhter Bedarf besteht.

Herr Siegel informierte, dass die Situation der Stellplätze für Fahrräder nochmalig geprüft wird. Es muss ein höherer Bedarf berücksichtigt werden.

Herr Meerheim gab zur Kenntnis, dass gegenwärtig zwei Fußballvereine das Objekt Waldstation nutzen. Er fragte, ob die Ausübung des Fußballspielens bei der Errichtung der Laufbahn noch möglich ist.

Herr Siegel teilte mit, dass die Laufbahn außerhalb liegen wird. Die Fußballplätze bleiben somit erhalten.

Herr Rödel erwähnte die bauliche Enge der Fußwege zwischen Dölauer Straße bis Brandberge Halle.

Herr Siegel informierte, dass dieser Weg mit einem Verkehrsschild „Radfahrer frei“ versehen wird. Fußgänger haben damit weiterhin Vorrang, Radfahrer müssen Rücksicht nehmen und ggf. absteigen.

zu 7.3 Herr Albrecht zum Judoturnier der Frauen in der Brandbergehalle

Herr Albrecht gab bekannt, dass am 30.09.2017 in der Brandbergehalle eine Judoturnier der Frauen U 17 stattfindet.

zu 7.4 Herr Hajek zum Städteachter am 17.09.2017 in Magdeburg

Herr Hajek informierte über die Veranstaltung Städteachter am 17.09.2017 in Magdeburg.

zu 7.5 Frau Dr. Marquardt zur Situation Makarenkoschule

Frau Dr. Marquardt informierte, dass die Kosten pro zusätzliche Reinigung 25,00 Euro betragen. Um ein Ergebnis feststellen zu können, wird eine Testphase zur Reinigung im September durchgeführt.

zu 7.6 Frau Dr. Marquardt zum Zuwendungsbescheid für die Turnhalle am Steg

Frau Dr. Marquardt gab zur Kenntnis, dass der endgültige Zuwendungsbescheid für die Turnhalle am Steg vorliegt. Die Baumaßnahme hat somit begonnen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Helmich zur variablen Einstellung der Basketballanlage in der Sporthalle am Steg

Herr Helmich erkundigte sich, ob die Einstellungen der Basketballanlage in der Sporthalle am Steg variabel den unterschiedlichen Körpergrößen angepasst werden kann.

zu 8.2 Herr Helmich zur Vorstellung des Sportentwicklungskonzeptes

Herr Helmich fragte, wann das Sportentwicklungskonzept vorgestellt wird.

Herr Siegel berichtete, dass verschiedene Konzepte synchron durchgeführt werden müssen.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Hajek beendete den öffentlichen Teil und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Andreas Hajek
stellv. Ausschussvorsitzender

René Lukas
stellv. Protokollführer